

Bräuche zum ersten Mai

1 Traditionen

a Welche Traditionen kennen Sie, die in DACH um den ersten Mai herum stattfinden? Sammeln Sie im Kurs.

b Welche Traditionen haben Sie in Ihrem Heimatland auch? Sprechen Sie im Kurs.

2 Rund um den ersten Mai

a Arbeiten Sie in Vierer-Gruppen. Jeder liest einen Text und notiert Stichpunkte.

1 Tag der Arbeit

Der erste Mai kommt aus der nordamerikanischen Arbeiterbewegung. 1886 gab es am ersten Mai einen Generalstreik, um den Acht-Stunden-Arbeitstag durchzusetzen. Der Streik wurde auf der ganzen Welt weitergeführt und seitdem ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz, wie auch in vielen anderen Ländern, der erste Mai ein gesetzlicher Feiertag und traditionell finden an diesem Tag immer noch viele Demonstrationen statt. Besonders beliebt ist der Tag der Arbeit für Ausflüge ins Grüne – und zwar mit dem Fahrrad. So sieht man am ersten Mai viele Gruppen, die mit dem Rad unterwegs sind.



© Thinkstock/iStockphoto

2 Mai und die Natur

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.“ So heißt es in einem berühmten Volkslied. Man sagt, dass der Mai seinen Namen vom römischen Gott Jupiter hat, der alles zum Blühen bringt. Seit der Antike gilt der Monat Mai als Symbol für den Frühling. Im Mai brachte man früher die Kühe und Schafe auf die Wiesen. Deshalb wird er auch Weidemonat (=Wiesenmonat) genannt. Es gibt aber einen Zeitpunkt im Mai, der alles andere als frühlingshaft ist und für die Bauern sehr wichtig ist – *die Eiseheligen*. Das sind die Tage zwischen dem 12. und dem 14. Mai, wo es noch mal richtig kalt werden und schneien kann.



© fotolia/Zakharov Evgeniy

3 Der Maibaum- und tanz

Jährlich gibt es Wettbewerbe in Baden- Württemberg, Bayern, der Oberlausitz und Österreich, welche Gemeinde den größten und schönsten Maibaum besitzt. Das Aufstellen des Baumes ist immer ein Fest für die ganze Bevölkerung. Er wird meist am Abend vor dem ersten Mai aufgestellt und in der Nacht müssen die Einwohner auf ihn aufpassen, weil ihn sonst andere Gemeinden stehlen könnten, was ein beliebter Brauch ist. Wenn der Baum aufgestellt ist, beginnt der „Tanz in den Mai“, der mittlerweile fast überall stattfindet. Mit dem Tanz wird der Frühling begrüßt.



© Thinkstock/iStockphoto

4 Die Walpurgisnacht am Brocken

Es gibt eine Sage, die davon erzählt, dass sich jedes Jahr in der Nacht zum ersten Mai die Hexen auf dem Hexentanzplatz versammeln, um zu einem bestimmten Berg, dem Brocken, zu fliegen und sich dort mit dem Teufel zu treffen.

Seit einigen Jahren ist das Treffen aus der Sage zum Brauch geworden. Zehntausende Teilnehmer/innen kommen jedes Jahr am 30. April in den Harz und es gibt ein riesiges Kultur- und Volksfestprogramm. Überall sind dann «Hexen» und «Teufel» zu sehen. Die Walpurgisnacht ist sehr beliebt bei Jung und Alt, weil das Fest eine Mischung aus Brauchtum, und Magie ist und deshalb faszinierend wirkt.



© Thinkstock/Stockphoto

- c Sie sind nun Expertin/Experte für Ihren Text. Erzählen Sie den anderen davon.
- 3 Haben Sie schon einmal so eine Tradition irgendwo erlebt? Berichten Sie im Kurs.